

Hans Rudolf Führer

Die Schweizer Armee im Ersten Weltkrieg

Bedrohung, Landesverteidigung
und Landesbefestigung

NZZ Verlag

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Problemstellung	17
Stand der Forschung	19
Darstellungen	20
Quellenlage	24
<i>Quellenlage zur Sicht von innen</i>	24
<i>Quellenlage zur Sicht von aussen</i>	26
Methodische Überlegungen	27
TEIL I	
Grundlagen	
Landesverteidigung und Landesbefestigung vor 1914	33
1. Operative Planungen im 19. Jahrhundert	35
Die Frage nach der Bedrohung, dem potentiellen Feind und den Feindmöglichkeiten	35
Die Frage nach den eigenen Mitteln und deren Wirksamkeit	38
Die Frage nach der Kampfführung	40
<i>Das Einstufenmodell</i>	41
<i>Das Zweistufenmodell</i>	44
<i>Das Dreistufenmodell</i>	48
Die Frage nach der Allianz im Verteidigungsfall	53
Die Frage nach den Kriegsvorbereitungen im Frieden	56
2. Aufmarschplanungen	59
Die Memoriale Sprechers über die Aufmärsche der schweizerischen Armee 1906-1912	60
<i>Das Memorial vom Dezember 1906</i>	60
<i>Das Memorial vom Februar 1912</i>	64
<i>Der Aufmarschplan gegen Frankreich (Aufmarsch I)</i>	67
<i>Der Aufmarschplan gegen Frankreich und Italien (Aufmarsch III)</i>	71

3. Operative Übungen	73
Die Übungsanlagen	74
<i>Der Fall Nord (Frankreich) mit Gefährdung Süd</i>	74
<i>Der Fall Nord (Deutsches Reich)</i>	76
<i>Der Fall Süd</i>	78
Die Befestigungsfrage	80
Die letzte Übung vor dem Krieg	82
4. Die Theoretische Grundlagen der Befestigungstechnik	85
Begriffliches	85
Die Kampfstellungen der Infanterie und der Artillerie	92
<i>Die Schlachtfeldbefestigung der Infanterie</i>	92
<i>Schützengrabenlinien und Stützpunkte</i>	93
<i>Befestigte Stellungen der Artillerie</i>	100
Die internationale Diskussion der Feldbefestigung im Ersten Weltkrieg	100
5. Die Befestigung von Olten	105
Der geographische Raum	105
Die Vorarbeiten im 19. Jahrhundert	108
Technische Kurse für Ingenieur-Offiziere	110
 TEIL II	
Die Sicht von innen	
Landesverteidigung und Landesbefestigung im Ersten Weltkrieg	113
1. Mobilmachung und Neutralitätsschutzaufstellung von 1914	115
Mobilmachung	115
Der Armeebefehl vom 7. August 1914	119
Die Schaffung der Fortifikationen	120
Die Präsentation der Vorarbeiten beim General	122
Die Bauarbeiten vom Herbst 1914	126
Wertung	140
2. Erste Kriegserfahrungen und die Gefahr einer taktischen Südumfassung bis zum Sommer 1915	143
Kriegserfahrungen I	143
Der Bericht Grosjean: der Walten	152
Die Direktiven Sprechers zur KampfRührung 1915	160

Der Konzeptionsstreit vom März 1915	166
Der Beginn des Ausbaus am Walten	167
Wertung	170
3. Die Gefahr einer operativen Südumfassung	
durch das Mittelland	173
Der Kriegseintritt Italiens	173
Kriegserfahrungen gegen Tradition	178
Die Planung der Westfront	180
Das Memorial des Geniechefs	185
Die Befestigungsübung der 3. Division	186
<i>Die Vorbereitungen der Übung</i>	187
<i>Die Übung</i>	191
<i>Kritik und Auswertung der Übung</i>	196
Die Hauenstein-Manöver	197
<i>Die Manöver vom 9—13. November 1914</i>	197
<i>Die Manöver vom 11—16. Oktober 1915</i>	199
Wertung	205
4. Die innere Krise der Armeeführung im Winter 1915/16	209
Die Bedrohungsanalyse des Generalstabschefs	
vom 15. Januar 1916	209
Die Antwort des Generals	213
Die Oberstenaffäre	216
Der Kommandantenwechsel	225
Kriegserfahrungen II	226
Der Weiterausbau des Waltens und die Planung der Ostfront	229
Die Intervention des Generals	230
Der Ausbau der Ostfront	234
Abnützungerscheinungen im Fortifikationsstab	238
Die Korrektur des Auftrages	239
Wertung	242
5. Von der Konfrontation zur Kooperation zur Liquidation	
von 1917 bis zum Kriegsende	245
Die Krise in der Armeeführung	245
Die Teilmobilmachung vom 16. Januar 1917	248
Die operativen Vorbereitungen Sondereggers	251
Die Operative Übung von 1917	255
Die Armeestellungen von 1917	259

Das Bauprogramm von 1917	267
Das Ende	272
Ein Vergleich	275
6. Die Fortifikation Hauenstein - «von unten»	277
Die Soldaten brauchen Wasser	277
<i>Die Wasserversorgung in der Fortifikation</i>	278
<i>Keine Hygiene am Bölchen</i>	281
Wer möchte ein Stück Militärstrasse?	282
Halt! Militär!	286
<i>Passierscheine</i>	286
<i>Bewirtschaftung des Bodens</i>	288
<i>Einquartierungen</i>	289
<i>Zum Beispiel Hügendorf</i>	291
Truppen am Hauenstein	294
<i>Die Infanteriebrigade 22 Landwehr</i>	295
<i>Die Fussartillerie Abteilung 3</i>	298
<i>Die Fortifikationskompanien</i>	302
<i>Das Problem mit dem Alkohol — das «Detachment Walten»</i>	305
War die Truppe «kriegsgenügend»?	308
«Kriegsbereitschaft» und «Kriegstüchtigkeit»	308
<i>Ausbildung</i>	311
<i>Das Problem der Befestigungsarbeiten</i>	321
<i>Der Wachtdienst</i>	324
7. Zusammenfassung und Wertung	327
TEIL III	
Die Sicht von aussen	
Zur militärischen Gefährdung der Schweiz	341
1. Erste Phase: Vom Dreibund zum Kriegseintritt Italiens	343
Italienische Truppen durch die Schweiz?	344
<i>Die Vereinbarung vom 28. Januar 1888</i>	345
<i>Italienische Eventualpläne</i>	347
<i>Die Überarbeitungen der Vereinbarungen zwischen 1890 und 1914</i>	348
Französische oder deutsche Truppen durch die Schweiz?	350
<i>Französische Planungen</i>	350

<i>Deutsche Planungen</i>	356
Die allgemeine Lage im Frühjahr 1915	358
<i>Westfront</i>	358
<i>Ostfront</i>	359
<i>Wirtschaftskrieg</i>	360
<i>Seekrieg</i>	361
<i>Türkei</i>	361
Der Kriegseintritt Italiens	361
<i>Italien tritt aus dem Dreibund aus</i>	362
<i>Die Reaktion der Mittelmächte</i>	363
<i>Die italienische Offensive</i>	365
Die Auswirkungen auf die Schweiz	365
Wertung der ersten Phase	'371
2. Zweite Phase: Wichtige Entscheidungen an allen Fronten	
Herbst 1915 bis Februar 1916	373
Die allgemeine Lage im Herbst 1915	373
<i>Die alliierte Beurteilung im Juli 1915</i>	373
<i>Die Beurteilung der Mittelmächte</i>	375
<i>Die alliierten Offensiven im Artois und in der Champagne</i>	379
<i>«Schwarzwald», «Kaiserstuhl» oder «Waldfest»?</i>	379
<i>Weitere alliierte Planungen im Herbst 1915</i>	381
Die Verlockung einer Südumfassung der Westfront durch die Schweiz	383
<i>Die Warnung aus Bern</i>	383
<i>Die ersten Angriffstudien gegen die Schweiz (17./18. Nov. 1915)</i>	385
<i>Die Studie des Operationsbüros der Armee de l'Est</i>	388
<i>Das Memorandum vom 18. November 1915 des Operationsbüros des Hauptquartiers</i>	391
<i>Die «Linie S» (Suisse)</i>	395
Die Konferenz von Chantilly 1915	399
<i>Die alliierten Pläne</i>	399
<i>Der Wirtschaftskrieg</i>	401
<i>Die Machtwechsel</i>	402
Der Angriffsplan gegen die Schweiz	403
<i>Der Operationsplan vom 14. Dezember 1915</i>	403
Indirekte Kriegführung - Spionage gegen die Schweiz	407
<i>Spionagergebnisse</i>	407
<i>Auskunftspersonen</i>	414
<i>Verifizierung der Hypothese</i>	416

Das Kanonengeschäft	417
<i>hoffre greift ein</i>	417
<i>Die Kanonenlieferung</i>	420
Der französisch-britische Angriffsplan an der Somme und der deutsche Angriff bei Verdun	421
Die Analyse vom 17. Februar 1916	422
Die Entscheidung Joffres	426
Wertung der zweiten Phase	427
3. Dritte Phase: Von Verdun zur Somme	431
Die Wiederaufnahme der Oberelsass-Option	432
Die französische Gegenangriffsplanung	432
Das Treffen Pageot-Sprecher vom 8. April 1916	435
Die italienischen Befürchtungen	437
Die «linea Cadorna»	440
Der deutsche Angriff — eine Fiktion?	441
Das Treffen vom 12. Juni 1916	442-
<i>Hindernisse</i>	443
<i>Die Verhandlungen</i>	446
Wertung der dritten Phase	449
4. Vierte Phase: Die Suche nach dem «entscheidenden» Durchbruch	451
Die Lage zu Ende des Jahres 1916	451
Doch noch ein deutscher Angriff durch die Schweiz?	452
<i>Die Konferenz von Chantilly 15./16. November 1916</i>	452
<i>Die französischen Bedenken</i>	454
<i>Das Misstrauen Italiens</i>	455
<i>Schweizerische Reaktionen</i>	459
<i>Die Reaktion der Zentralmächte</i>	460
Machtwechsel	461
Die Gegenangriffsplanung der Entente	464
<i>Der «Plan H» wird ausgelöst</i>	465
<i>Die Gegenangriffsplanung Fochs</i>	470
<i>Die Forderung nach Absprachen mit der Schweiz</i>	474
Die deutschen Planungen	480
<i>Die Beurteilung der Lage</i>	481
<i>Der Angriff gegen Italien</i>	484
<i>Der Rückzug auf die Sieffriedlinie</i>	486
Wertung der vierten Phase	486

5. Fünfte Phase: Nivelle-Offensive und Kriegende	491
Fremde Hilfe	491
<i>Die zweite Geheimkonferenz 5.16. April 1917</i>	494
<i>Weitere Verhandlungen</i>	500
Die Kooperation mit Österreich	503
<i>Das Geheimabkommen vom 19. Juni 1917</i>	506
<i>Wertung</i>	508
Von den Plänen «H» und «I» zu «H ¹ »	508
Das dritte Gespräch	511
Ein deutscher Angriff 1918 durch die Schweiz?	512
<i>Die Lage der Mittelmächte</i>	512
<i>Die Lage der Alliierten</i>	515
<i>Eine Umfassung der Front durch die Schweiz?</i>	516
<i>Letzte Warnungen</i>	519
 Zusammenfassung und Schlusswertungen	 521
 TEIL IV	
Anhang	541
 Anmerkungen	 543
Dokumente	645
Übersichtsplan: Fortifikation Hauenstein im Ersten Weltkrieg	646
Die einzelnen Stützpunkte	648
Ausgeführte Schützengräben (Stand Kriegsende 1918)	655
Bataillonsgeschütze 8,4 cm	658
Stellungen für 7,5 cm Kan Btrr	661
12 cm-Kan Btrr Stellungen (Pivotbatterien)	663
Truppen für die Fortifikation Hauenstein	665
Die Schweiz im Fadenkreuz fremder Generalstäbe	670
Der Hauenstein in den operativen Planungen nach dem Ersten Weltkrieg	675
Die Etappensanitätsanstalt in Olten	693
Agitation oder dummer Scherz	695
Generals-Visite	699
Allgemeiner Arbeitsbefehl für Infanterie Regiment 41	701
Armeebefehl vom 8. September 1914	705
Note sur les possibilites d'action par le Territoire Suisse	711
Plan d'Operation en Territoire Helvetique	723
Recherche des renseignements suivants sur la Suisse et son Armee, Winter 1915/16	729

Rapport d'ensemble sur la Situation militaire en Suisse, 11. Februar 1916	733
Operations en Territoire Helvetique, 17. Februar 1916	741
Instruction N° 1	753
Französische Wertung 1937	757
Die wichtigsten Abkürzungen	761
Literaturverzeichnis	765